

Premiere für Oberberg: Marienheider Bürgerstiftung gegründet

(mho/1.12.2005-17:15) Von Martina Hoffmann

Marienheide – Oberbergs erste Bürgerstiftung in Marienheide erhielt vom Kölner Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar ihre Anerkennungs-Urkunde.



[Bilder: Martina Hoffmann --- Bürgermeister Uwe Töpfer, Vorsitzender Burghardt Müller, RP Hans Peter Lindlar und Dr. Michael Strunk, Stiftungsrats-Vorsitzender, bei der Überreichung der Anerkennungsurkunde.]

Frei nach Kennedy, Köhler und Lindlar zitierte Bürgermeister Uwe Töpfer bei der Festrede zur offiziellen Feier der Marienheider Bürgerstiftung in der Müllenbacher Volksbank. Privates Engagement, der Einsatz des einzelnen für die Belange der Gemeinschaft und das berühmte 'fragt nicht was euer Land für Euch tun kann. Fragt was Ihr für Euer Land tun könnt!' sah Töpfer in der Initiative der Marienheider Bürger umgesetzt. "Unsere Zeit braucht einfach wieder mehr Menschen, die etwas tun, als Leute die vorschlagen, was getan werden könnte", zeigte sich Töpfer überzeugt.

[Trude und Leif Johannessen gestalteten das Rahmenprogramm des Festaktes mit irischer Musik auf Hackenharfe und Gitarre.]

Mit gutem Beispiel war der Bürgermeister da voran gegangen.



Als im Frühjahr 2004 der Müllenbacher Dr. Michael Strunk mit der Idee einer Bürgerstiftung an ihn herantrat, handelte man schnell. Nachdem die offizielle Beratung im Gemeinderat und dessen Zustimmung erreicht war, begann die Suche nach Stiftungsgründern. Unter den Marienheider Bürgern und Firmen fand man gleich gesinnte und tatkräftige Unternehmer, denen es gelang, bereits im Juli des folgenden Jahres eine Stiftungsgründung, eine Satzung und ein Gründungskapital von immerhin 66.000 € aufzulegen.

Gefördert werden sollen zukünftig Bildung, Jugend- und Altenhilfe, Wohlfahrtswesen und Kultur. Außerdem hat sich die Stiftung der Unterstützung von Denkmal- und Heimatpflege, Naturschutz und Völkerverständigung verschrieben. Burkhardt Müller übernahm den Vorstandsvorsitz, Mitinitiator Strunk steht dem Stiftungsrat vor.



[Beim anschließenden Imbiss in den Räumen der Volksbank planten Gründungsmitglieder und neu gewonnene Freunde der Stiftung bereits weitere Aktivitäten.]

"Als erste Maßnahme haben wir vor, Veranstaltungen zu unterstützen, die die Bewegung von Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde fördern sowie die örtlichen Initiativen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken zu unterstützen", konkretisierte der Vorsitzende Burkhardt Müller das weitere Vorgehen.

RP Lindlar dankte den Gründern und Mitwirkenden: "Gerade in unser heutigen Zeit ist der Einsatz des Einzelnen unerlässlich. Wir müssen gemeinsam das Bewusstsein stärken etwas für die Gemeinschaft zu tun und nachhaltiges Handeln fördern." Nachfolgenden Generationen gegenüber gelte es Verantwortungsvoll zu handeln, so der RP.



Nach diesem gelungenen Start gelte es nun, die Stiftung mit Leben zu füllen. Burkhardt Müller konnte da schon von einer Aktion des ortsansässigen REWE Marktes berichten, die zugunsten der Stiftung selbstgebackene Plätzchen verkauft haben: "Genau dies ist es, was wir uns erhoffen, dass der Gedanke der Marienheider Bürgerstiftung in der Bevölkerung

unserer Gemeinde einen festen Platz hat, der da lautet: Wir als Marienheider Bürger für uns in unserer Gemeinde.“

Finanzmittel können der Stiftung als Zustiftung oder als Spende zugeführt werden. Zustiftungen fließen in das Stiftungskapital und erhöhen somit langfristig den Ertrag der Stiftung. Spenden können auf Wunsch des Spenders umgehend bestimmten Projekten zugeführt werden. Für die Generierung von Spenden und Stiftungskapital gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten; ob als Einzelspende oder als Erlösen von Festen, Jubiläen, Geburtstagen, bis hin zum Vermächtnis aus Erbschaften sind der Spendenmöglichkeit kaum Grenzen gesetzt.

Das Engagement wird von staatlicher Seite mit Steuervorteilen belohnt. Ebenso ist es möglich und erwünscht, die Stiftung mit praktischer Hilfe und Einsatz zu fördern. "Helfende Hände bei Veranstaltungen, Projekten und Aktionen sind immer von Nöten“, so Müller abschließend.

Kontakt:

Marienheider Bürgerstiftung
Hauptstrasse 20
51709 Marienheide
buergerstiftung@gemeinde-marienheide.de

Persönlicher Kontakt:

Burkhardt Müller, Tel.: 02261/8 19 52 30
Roland Krebs, Tel.: 02264/45 95 80
Karen Sarstedt, Tel.: 02264/4 01 00
Uwe Töpfer, Tel.: 02264/4 04 41 44

